



Materialfluss

SSI-Geschäftsführer Harrie Swinkels: „Wir kommen dem Informationsbedarf unserer Kunden nach“ (20)

Weltrangliste der Flurförderzeuge 2007/2008

Zahlen – Fakten
– Hintergründe (24)

FFZ-Komponenten

Zahlreiche Innovationen der Lieferanten (73)

FTS

„Modernisierung nach Maß“ (83)

Logistik

„Das Treffen der 3500“ (86)

BSK-Mitteilungen

„System Wasserstraße für Projektverkehre“ (88)



Logistische Prozesse



unter Termindruck

Die SLK Kock Internationale Spedition & Logistik GmbH ist seit nahezu zehn Jahren als neutrales, unabhängiges deutsches Unternehmen tätig und hat sich seit 2005 aus Expansionsgründen im Schüttorfer Industriegebiet etabliert. Hier erbringt der Dienstleister seine weit reichenden Leistungen, unterstützt von der richtigen Ausrüstung.

Als Innovator ist SLK-Geschäftsführer Manfred Kock für alles Neue aufgeschlossen und kreativ bei der Realisierung – unter der Prämisse, dass es kundenorientiert ist. So beteiligte sich das Unternehmen unter anderem am Pilotprojekt ‚Gigaliner‘. „Wir könnten durch den Einsatz dieser großvolumigen Vierzigtonner etwa 30 Prozent CO₂-Ausstoß einsparen“, resümiert er das positive Testergebnis. Den Einflüssen neuer Regularien, die die Rahmenbedingungen für die gesamte Branche verschlechtern, und den Auswirkungen der Finanzkrise auf die Wirtschaft will er mit höherer Flexibili-

tät begegnen. „Bei uns ist der Kunde König und nicht nur eine Nummer.“ Diese von dem Manager gelebte Firmenphilosophie durchdringt das gesamte Unternehmen und motiviert die Mitarbeiter, neue Herausforderungen als willkommene Chancen zu sehen, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Das Engagement reicht von der Spezialausrüstung für Logistikleistungen, Analysen bestehender Logistikstrukturen (Potenzialanalysen), Konzepterstellung und -umsetzung bis zum Bau und Betrieb von Logistikzentren sowie Outsourcing von Teil- respektive Gesamtbereichen.

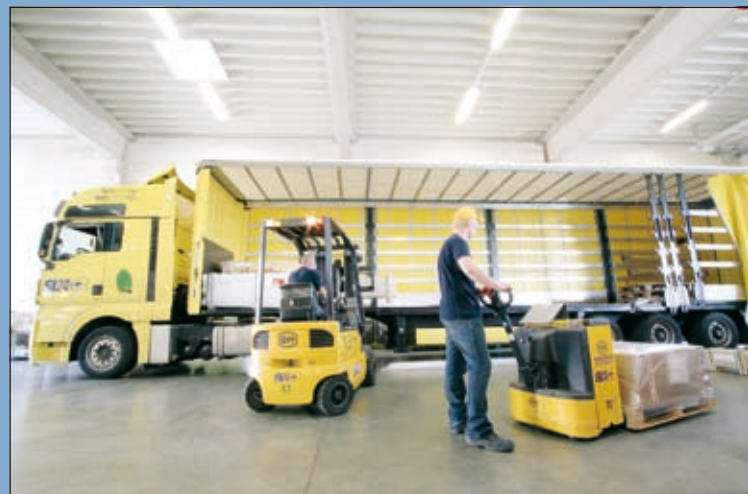
□ Die SLK-Lkw-Flotte in Startposition am Logistikzentrum Schüttorf

□ Manfred Kock managt die SLK Kock Spedition & Logistik GmbH

□ XE-Stapler beim seitlichen Entladen von Langgut

□ Die OM-Elektrostapler transportieren die bis zu 5 Tonnen schweren Metallteile für Windkraftanlagen

□ XE-Elektrostapler transportieren zuverlässig und schnell das angelieferte Stückgut in diverse Lager- und Umschlagbereiche



Dass die SLK von mehreren Pfeilern getragen wird, sorgt für eine solide Basis und schafft Freiraum für sorgfältig abgewogene unternehmerische Entscheidungen. Gestartet war das Unternehmen ursprünglich mit einem europaweiten Lkw-Linienverkehr für Stückgut-Exporttransporte. Zur Dauer-einrichtung wurde der sich ständig erweiternde eigene Fuhrpark. Der Part Logistik/Warehousing spielt ebenfalls eine Schlüsselrolle. Im Import- und Exportgeschäft arbeitet SLK nach einem ausgeklügelten System für die Übersee-Container-Cargo, das Binnenschiffahrt und Lkw mit einbezieht. Globalisierungsbedingt erreichen jährlich immerhin bis 1 500 Container über die Häfen Rotterdam, Antwerpen, Hamburg und Bremen das SLK-Logistikzentrum. Luftfrachten werden über die Flughäfen Münster/Osnabrück, Düsseldorf und Frankfurt/Main abgewickelt.

Als jüngstes Standbein bewährt sich seit Mitte 2008 die Mitgliedschaft bei S.T.a.R., System Transport auf Rädern, dessen Trägerschaft der VMS, Verein Mittelständischer Spediteure, ausübt. Die SLK ist Mitgesellschafter dieses Vereins. In diesem Verbund arbeiten deutschlandweit flächendeckend 55 Spediteure, die 58 Depots unterhalten und maximale Zustellqualität sowie hohe Transportsicherheit für Güter bis 6 Meter Länge garantieren. Weitere Depots von Partnern der Nachbarländer sind angeschlossen. Mehrere Regional-HUBs dienen als Verteilerzentren. Ein neues Zentral-HUB befindet sich im Planungsstadium. Alleine über die STaR-HUBs in Homberg und Hannover wickelt die SLK monatlich rund 3 000 bis 4 000 Sendungen ab. Das STaR-Leistungsportfolio sieht, nach Sendungsübernahmen, Zustellungen bereits am nächsten Werktag vor. Als Premium werden Früh-

zustellungen über Nacht bis 12, 10 und 8 Uhr ebenfalls des nächsten Werktages garantiert. SLK versorgt die Sendungsbewegungen in den Postleitzahl-Gebieten 48 und 49. Das Programm umfasst Sendungen bis 2,5 Tonnen, Nachnahmeservice und Gefahrgutbeförderung. Mit ‚Track & Trace‘ können sich Kunden über den aktuellen Verlauf ihrer Sendungen via Internet informieren. Die effiziente STaR-Organisation greift entlastend bis zum täglichen Rechnungs- und Lademittel-Clearing der angeschlossenen Partner-Spediteure.

Das SLK-Areal mit 25 000 m² Fläche liegt verkehrsgünstig direkt am Bundesautobahnkreuz Schüttorf (A30, A31). In einem 5 000-m²-Gebäude- und Hallenkomplex sind Verwaltung, Stückgutumschlag, Hochregallager (HRL) und Blocklager untergebracht. Die Lagerflächen sind ausgewiesen als Zolllager Deutschland und zugelassen für die Lagerung wassergefährdender Stoffe nach WGK. Der Logistikhof mit Warteschleife besitzt Standflächen für etwa 60 Lkw. In sämtlichen Lagerbereichen ist eine acht Geräte starke Staplerflotte von OM in permanentem Einsatz. Der OM-Vertrags-händler, die Broeker Fördertechnik Vertriebs-GmbH in Münster, bietet kompetente Beratung und zeitnahen Service für die Flotte. „Unsere logistischen Prozesse laufen unter hohem Termindruck bei größter Sorgfaltspflicht ab. Wir setzen deshalb auf die Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter sowie des eingesetzten Equipments und unserer Servicepartner“, erklärt Manfred Kock.

6 000 bis 10 000 m² zusätzliche nutzungs-bereite Indoorflächen befinden sich in Standortnähe des Logistikzentrums. Das HRL mit 2 000 m² Basisfläche bietet in sieben Regalgängen mit jeweils sieben Ebenen

je Regallinie eine Kapazität von über 5 000 Stellplätze für Euro-Paletten. Ein- und Auslagern sowie Umschichten der Paletten im HRL führt schnell und sicher ein XR14ac Schubmaststapler aus. Das Blocklager mit 1 000 m² eignet sich für weitere 3 000 Palettenstellplätze. Der Schubmaststapler mit 1,4 Tonnen Tragfähigkeit und 8,80 Metern Hubhöhe kann durch seine wartungsarme AC-Technik im Vergleich mit der DC-Technik bis zu 7 Prozent höhere Umschlagwerte erreichen. Sehr hilfreich ist die Sichtoptimierung nach oben. Alle Funktionen sind über feinfühlig ansprechende Einzelhebelbetätigung proportional steuerbar. Eine 360-Grad-Endloslenkung (Power-Steering) bringt Fahrspaß ins SLK-HRL. In beiden Lagerbereichen unterstützt ein CTX-14-Hochhubwagen mit Fahrerplattform, 1,4 Tonnen Tragfähigkeit und einer Hubhöhe von 5,39 Metern die Palettenhandhabung.

Den anrollenden Lkw stehen insgesamt 20 Terminals zum Andocken zur Verfügung. An acht Terminals werden die Lkw-Ladungen mit drei TL18ac-Hubwagen für 1,8 Tonnen entladen und die Paletten für den Transport ins HRL bereitgestellt. Die im Wareneingang per Barcode-Handscanner erfassten Daten werden an den I-Punkt übermittelt und mit dem Warenwirtschaftssystem „Dinas“ verwaltet. Im Wareneingang werden palettierte Sendungen und Kommissionen nach Zielen geordnet, vor acht weiteren Terminals mit XE-Staplern auf Linie gestellt und mit TLac-Hubwagen in die Lkw verladen.

Lkw für den Transport von Langgut und temperatursensiblen Gütern fahren zum Indoor-Be- und Entladen direkt in einen zentralen Hallenbereich. Die seitlichen Ladevorgänge und den Transport von und zum Stückgutlager übernehmen XE20ac so-



wie der 5-Tonner XE50-Elektrostapler. Der XE20ac mit 2 Tonnen Tragfähigkeit und einer Hubhöhe von 4,46 Metern gehört zur neuesten OM-Elektrostapler-Baureihe. Ein wartungsarmer AC-Fahrmotor wird von einer Batterie mit 48V und 360 bis 640 Ah versorgt. Die generatorisch wirkenden Bremsen in Kombination mit einer Ölbad-Lamellenbremse schaffen ein System für kraftvolles Bremsen bei niedrigen Service- und Betriebskosten. Energieeffiziente Motorleistungswerte und hohe Beschleunigung zahlen sich auch für SLK aus. Die zwei Antriebsmotoren, Getriebe, Bremsanlage und Vorderachse sind in einer kompakten Einheit mit Schutzklasse IP 54 integriert. Im ergonomisch gestalteten Cockpit sind Bedienungs- und Kontrollelemente bequem erreichbar und übersichtlich für intuitives Arbeiten angeordnet. Ein LCD-Display informiert über Geschwindigkeit, Radstand, Be-

triebsstunden, Batteriestand und Diagnose. Zwischen drei verschiedenen Fahrprogrammen kann gewählt werden. Das OM Intrinsic Safety Program (OMISP) stellt lastabhängige Geschwindigkeitsreduzierung bei Kurvenfahrten, Sperrung der Hubgerüst-Funktionen nach Verlassen des Fahrersitzes sowie Fahrtrichtungsstabilisierung bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen mittels elektronischem Differenzial sicher. Der kompakte XE15³H in so genannter High-Voltage-Version mit erhöhtem Bedienerplatz wird bei SLK in sämtlichen Lagerbereichen eingesetzt.

Der tägliche Spitzenumschlag beläuft sich auf bis zu 100 Lkw-Bewegungen. Vier 20"- und 40"-Container treffen täglich aus Übersee ein. In der Distribution sind täglich bis zu 600 Sendungen. Der gesamte deutschsprachige Raum, die Beneluxländer,

Großbritannien und Irland werden ebenfalls täglich beliefert. Ein 24-Stunden-EU-Expressdienst reicht von den Midlands (GB) und Südschweden bis zu den Alpenländern. Der eigene Fuhrpark mit einer 30 Lkw starken Flotte sowie 14 Lkw von vier Subunternehmen stehen dafür in ständiger Disposition. Abgewickelt wird mit schnellen Reaktionszeiten in der Sechstageswoche. Je branchenübergreifender sich die SLK-Kundenstruktur zeigt, desto differenzierter und umfangreicher ist auch der Anforderungskatalog, wie dies einige Beispiele verdeutlichen. Bis zu 700 Container mit je 27 Tonnen Natursteinen und weitere Container mit Klimageräten kommen jährlich aus Fernost zur Kommissionierung und EU-weiten Distribution. Temperaturgesichert (8-18 °C) müssen Transport, Ladevorgänge und Lagerung von Maschinenbauteilen mit bis 5 Tonnen Gewicht für Windkraftanlagen vor-

☐ Im HRL heben Schubmaststapler die Paletten bis auf 8,82 Meter Höhe

☐ Täglich verlassen bis zu 600 Sendungen und Stückgut-Liefeinheiten das Logistikzentrum



genommen werden. Für den StrumpfhHersteller Atair übernimmt SLK nicht nur die Einfuhr, das Kommissionieren und den Versand von Einzelprodukten an Handelsketten. Der Sonderservice reicht im Bedarfsfall auch bis zur Beblisterung der Strumpfe. Die Aufträge dafür gehen per Datenfernübertragung ein. Röstzwiebeln der Marke „Delissa“, die für eine internationale Fast-Food-Kette bestimmt sind, unterliegen beim Handling den Vorschriften für Trockennahrungsmittel.

Immanuel Kurz

OM, Weinsberg
Tel.: 07134/919-0
www.om-mh.com